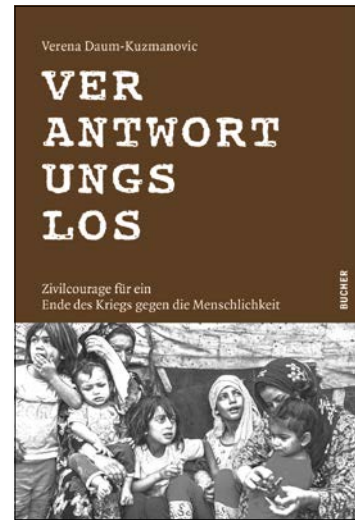


Vom Verlust der Menschlichkeit



Verena Daum-Kuzmanovic **Verantwortungslos**

Zivilcourage für ein Ende des Kriegs
gegen die Menschlichkeit

Die unerträgliche und medial potenzierte Kriegsrhetorik im Sommer 2014, 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs, macht deutlich, dass Europa aus der eigenen Kriegsgeschichte nichts gelernt hat. Dem transatlantischen Interessensverband geht es um den Erhalt der globalen Vormachtstellung und um die Ressourcen – getrieben von einer gigantischen Rüstungsindustrie. Ein gieriges, auf Ausbeutung basierendes System und kollektiver Egoismus haben den gesunden Menschenverstand ersetzt. Ein regionaler Konflikt wurde vor 100 Jahren zum Auslöser des Ersten Weltkriegs. Heute drohen aufgrund der befeuerten Ukraine-Krise und Unruhen am Balkan neue Kriege.

Diese Edition aus veröffentlichten Interviews, Reportagen und Kommentaren der Autorin Verena Daum-Kuzmanovic sowie die Gastbeiträge der Journalistinnen Heidi Rinke-Jarosch und Marianne Mathis, des Washingtoner Kolumnisten Peter W. Schröder, des Gemeinwohlökonomie-Publishers Christian Felber sowie des Psychoanalytikers Primar Dr. Reinhard Haller zeigen die Ursachen und Zusammenhänge auf.

Softcover
13 x 19,5 cm | 172 Seiten
EUR 14,80 | CHF 16,40
ISBN 978-3-99018-342-7



9 783990 183427

